

Heidelberg

V.i.s.d.P. Mirko Geiger 1. Bevollmächtigter IG Metall Heidelberg

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien

Durchbruch bei Heidelberger Druckmaschinen

Heidelberg / Wiesloch

Nach langen und intensiven Verhandlungen ist es den Verhandlungspartnern gelungen, innovative Lösungen zur Überwindung der schwierigen Situation bei Heidelberger Druck zu vereinbaren. Hierfür kommen freiwillige Instrumente wie beispielsweise Altersteilzeit zum Tragen. Zugleich werden Möglichkeiten zu einem freiwilligen Ausscheiden angeboten, dazu wird eine Transfergesellschaft eingerichtet, die auch älteren Beschäftigten zugänglich sein wird.

Das wichtigste Instrument zur Beschäftigungssicherung wird allerdings die Verkürzung der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit mit Teillohnausgleich sein. Die Tarifpartner einigten sich über eine dauerhafte Absenkung der Arbeitszeit um 10% auf bis zu 31,5 Wochenstunden. Abgemildert wird die Arbeitszeitverkürzung durch eine tarifliche Sozialkomponente und die zu erwartende Entgelterhöhung aus der Tarifrunde 2012.

Der Gesamtbetriebsratsvorsitzende Rainer Wagner und der 1. Bevollmächtigte Mirko Geiger sprachen von einem guten Ergebnis für die Beschäftigten und das Unternehmen. Damit haben wir gute Voraussetzungen die drupa zu nutzen und gut in die Zukunft zu sehen, sagte Rainer Wagner mit Blick auf das Ergebnis. Mirko Geiger verwies in einer politischen und wirtschaftlichen Bewertung auf die beschäftigungssichernde Wirkung nachhaltiger Arbeitszeitverkürzung.

Datum: 30.03.2012

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: Sei/Be

Telefon: 06221 982422

Fax: 06221 9824 30

E-Mail:

Michael.Seis@igmetall.de

IG Metall Heidelberg

Friedrich-Ebert-Anlage 24 69117 Heidelberg

Telefon: 06221/9824-0 Fax: 06221/9824-30

E-Mail: Heidelberg@igmetall.de Internet: www.heidelberg.igm.de

Helaba

Konto-Nr. 830 740 05 BLZ 50050000 Ust-Nr. 045 224 22021

Datenschutzhinweis: Name, Adresse und zur Bearbeitung nötige Angaben werden vorübergehend gespeichert.

IG Metall – Gewerkschaft für Produktion und Dienstleistung im DGB